

# Realisierungswettbewerb

## Neubau Bürger FORUM Stadtmuseum und Sanierung Palais Rose mit Umfeld- gestaltung in Lippstadt

### Auslobung - Teil A



## Teil A Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

**RPW 2013** Dieser Auslobung liegt die „Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013“ zugrunde. Sie ist Bestandteil der Auslobung. Die Auslobung hat der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen vorgelegen; diese hat die Übereinstimmung mit der Richtlinie bestätigt und den Wettbewerb unter der Reg.-Nr. W 57/24 registriert.

### A 1 Ausloberin und Wettbewerbsmanagement

Der Wettbewerb wird von der Stadt Lippstadt ausgelobt, vertreten durch den Bürgermeister Arne Moritz.

**Ansprechperson  
der Ausloberin** Iris Korbmacher  
Stadt Lippstadt, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen,  
Fachdienst Gebäudewirtschaft  
Geiststraße 18, 59555 Lippstadt  
(02941) 980-476  
iris.korbmacher@lippstadt.de

**Vorbereitung,  
Durchführung und  
Begleitung** Das Wettbewerbsmanagement erfolgt durch das Büro  
Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB  
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld  
(05205) 7298-0  
www.dhp-sennestadt.de

Maria Chudzian, M.Sc. Stadtplanerin  
(05205) 7298-18 | maria.chudzian@dhp-sennestadt.de

Thomas Geppert, Dipl.-Ing. Innenarchitekt  
(05205) 7298-19 | thomas.geppert@dhp-sennestadt.de

### A 2 Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Die Stadt Lippstadt beabsichtigt einen Erweiterungsbau (Bürger FORUM Stadtmuseum) als ergänzenden Baustein des Lippstädter Stadtmuseums mit einer Nutzungsfläche von 1.450 m<sup>2</sup> zu errichten.

Ein wesentlicher Teil des heutigen und zukünftigen Stadtmuseums befindet sich im Baudenkmal Palais Rose. Bereits heute ist die Nutzung Stadtmuseum im Bereich des Marktplatzes in Lippstadt verortet und soll dort auch zukünftig verfestigt werden. Die heutigen Ausstellungsflächen befinden sich im Palais Rose (Baudenkmal, Rathausstraße 13), die Sonderausstellungsfläche in der Städtischen Galerie im Historischen Rathaus (Baudenkmal, Lange Straße 14).

Das Stadtmuseum als ein kulturelles Angebot der Stadt Lippstadt kann in seiner bisherigen Fläche und Ausgestaltung dem Anspruch eines Bürger FORUM Stadtmuseum Lippstadt und damit einhergehend einem Museum von morgen nicht gerecht werden. Neben der hochbaulichen Maßnahme (Erweiterungsbau und Sanierung Palais Rose) ist auch die innerstädtische Freifläche Marktplatz sowie das nähere Umfeld zwischen Marienkirche und Historischem Rathaus hinsichtlich einer zukunftsfähigen Gestaltung zu betrachten.

Ziel des Wettbewerbes ist es, über alternative und optimierte Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen in gleicher Weise gerecht werden, ein geeignetes Team (ArchitektIn bzw. InnenarchitektIn mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung, LandschaftsarchitektIn) für die weiteren Planungsleistungen zu finden.

### A 3 Anforderungen an die Wettbewerbsteilnahme

#### **Team aus ArchitektIn bzw. InnenarchitektIn mit uneingeschränkter Bau- vorlageberechtigung und LandschaftsarchitektIn**

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Teams aus ArchitektIn bzw. InnenarchitektIn mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung und LandschaftsarchitektIn.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung:

- zur Führung der Berufsbezeichnung ArchitektIn / InnenarchitektIn mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung (gem. § 67 BauO NRW) berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind;
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung ArchitektIn / InnenarchitektIn nach § 2 BauKaG NW (auswärtige/r ArchitektIn / InnenarchitektIn) und Geschäftssitz / Wohnsitz in einem Mitgliedstaat des GPA-Beschaffungsübereinkommens haben oder
- zur Führung der Berufsbezeichnung ArchitektIn / InnenarchitektIn nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und im Zulassungsbereich ansässig sind;  
ist die Berufsbezeichnung dort gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EU-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung:

- ihren Geschäftssitz im Zulassungsbereich haben und
- einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und

- einen bevollmächtigten VertreterIn der Gesellschaft und eine/n VerfasserIn der Wettbewerbsarbeit haben, die die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind, erfüllen.

LandschaftsarchitektInnen sind in Teams mit ArchitektIn und/oder InnenarchitektIn mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung teilnahmeberechtigt. Die Teilnahmebedingungen für ArchitektInnen / InnenarchitektInnen gelten sinngemäß.

Wer am Tage der Auslobung bei einer/einem TeilnehmerIn angestellt ist oder in anderer Form als MitarbeiterIn an deren/dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Bei den Teams muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei der Beteiligung freier MitarbeiterInnen.

Mitglieder der Teams sowie MitarbeiterInnen, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

### **A 4 Wettbewerbsverfahren / Auswahl der TeilnehmerInnen**

Der Wettbewerb wird als nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren nach RPW 2013 und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gemäß § 17 (5) VgV ausgelobt.

Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.

Von der Ausloberin wird eine TeilnehmerInnenzahl von 15 angestrebt, davon werden 4 Teams gesetzt, 11 TeilnehmerInnen werden durch ein anonymes Losverfahren ausgewählt.

**Bewerbungsfrist** Die Bekanntmachung des Wettbewerbs wird am 12.03.2025 auf elektronischem Weg an die Vergabeplattform „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ versandt. Die Bewerbung um Teilnahme ist vom 14.03. bis einschließlich 14.04.2025 ausschließlich über die Homepage des Betreuungsbüros – Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH – möglich:

**[www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbe-ausschreibungen/](http://www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbe-ausschreibungen/)**  
„Bewerbung zur Teilnahme“

Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung sind zu nennen:

- Name der/des BewerberIn (bei BüropartnerInnen reicht ein Name für die Bewerbung), bei Bewerbergemeinschaften den Namen jedes Mitgliedes;  
die nachträgliche Bildung von Bewerbergemeinschaften mit am Bewerbungsverfahren Beteiligten ist ausgeschlossen,

- Eintragung in die jeweilige Kammerliste mit Nummer und Datum (tt.mm.jjjj) der Eintragung,
- Angaben der Büroadresse inkl. Telefon / E-Mail.

Mit der Bewerbung versichert die/der BewerberIn, dass sich kein weiteres Mitglied der Bürogemeinschaft (PartnerIn oder Angestellte/r) oder ein anderes Mitglied des Teams bewirbt und dass die/der BewerberIn akzeptiert, dass Verstöße hiergegen zum nachträglichen Ausschluss der/des BewerberIn bzw. des Teams und ggf. ihrer/seiner Arbeit führen.

**Losziehung** 11 TeilnehmerInnen werden im anschließenden Losverfahren im Beisein eines Rechtsvertretenden der Ausloberin aus den Bewerbungen ausgelost und kurzfristig benachrichtigt, um die Teilnahme zu bestätigen und die/den beteiligte/n LandschaftsarchitektIn zu benennen. Die gelosten Teilnehmerbüros werden auf der Homepage des Wettbewerbsbetreuers ([www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de)) bekannt gegeben. Die übrigen TeilnehmerInnen erhalten eine Absage per E-Mail.

**16.04.2025**

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb wurden von der Ausloberin folgende 4 Teams (in alphabetischer Reihenfolge) ausgewählt und eingeladen:

1. ACMS Architekten GmbH, Wuppertal mit KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Düsseldorf
2. bez + kock architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart mit ST raum a. GmbH, Berlin
3. habermann.decker.architekten PartGmbH, Lemgo mit Planergruppe GmbH, Essen
4. MAX DUDLER GmbH, Berlin mit BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten Part.GmbH, Mainz

### A 5 Wettbewerbsunterlagen

Den Beteiligten werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Auslobungstext Teil A – Allgemeine Wettbewerbsbedingungen,
- Auslobungstext Teil B – Wettbewerbsaufgabe (bei Versand),
- Anlagen, im Einzelnen aufgeführt auf Seite 2 (bei Versand).

### Hinweis zur Verwendung digitaler Daten

Die als Planungsunterlage mitgelieferten digitalen kommunalen Daten sind urheberrechtlich geschützt und dürfen von den TeilnehmerInnen nur für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe verwendet werden. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens sind die Daten von den Datenträgern zu löschen.

## A 6 Wettbewerbsbeiträge / Geforderte Leistungen

Jede/r Teilnahmeberechtigte darf jeweils nur einen Entwurf einreichen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung, sind nicht zulässig. Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen. Videos sind grundsätzlich von jeder Bewertung ausgeschlossen.

Art und Umfang der geforderten Leistungen werden im Folgenden beschrieben. Dabei hat jede/r TeilnehmerIn das vorgegebene Blattformat verbindlich zu verwenden.

Die Planzeichnungen sind mit dunklem Strich auf hellem Untergrund darzustellen (Farbe ist hierbei nicht ausgeschlossen).

Abzugeben ist ein Satz gerollter Präsentationspläne sowie für die Vorprüfung ein Satz gefalteter Vorprüfpläne.

Die Einhaltung dieser Vorgaben durch die TeilnehmerInnen erleichtert:

- die Anordnung der Pläne auf vorgegebenen Stellwänden;
- den Vergleich der Arbeiten untereinander für Vorprüfung, Preisgericht, Ausstellung und Dokumentation.

Im Einzelnen werden von den TeilnehmerInnen folgende Leistungen verlangt:

### **Lageplan, genordet M 1: 500**

Genordete Darstellung mit folgenden Eintragungen:

- Dachaufsicht Baukörper mit Angaben zu Geschossigkeit und Darstellung aller Dachdurchdringungen und -aufbauten
- Erschließung / Verkehrsflächen / Pkw- und Fahrradstellplätze / Feuerwehrezufahrten
- Freiflächen / Außenanlagen
- Darstellung vorhandener und geplanter Bäume
- Standort und Blickrichtung der räumlichen Darstellung

### **Strukturplan, genordet ohne Maßstab**

Genordete Darstellung der hochbaulichen und freiraumplanerischen Konzeptidee und Verknüpfung in die umgebenden Strukturen.

### **Grundrisse, genordet M 1: 200**

Alle Grundrisse (Bürger FORUM Stadtmuseum und Palais Rose) sind eindeutig darzustellen und mit folgenden Eintragungen zu kennzeichnen:

- Numerische Bezeichnung aller geforderter Räume mit Raumbezeichnung des Raumprogramms (s. Teil B dieser Auslobung)
- Kennzeichnung der Zugänge und Erschließung
- EG-Grundriss mit Darstellung der umgebenen Freianlagen

- Höhenkoten
- Schnittachsen

**Ansichten / Schnitte** Gefordert sind alle notwendigen Ansichten und Schnitte, die zum Verständnis bzw. zum Erkennen der Konzeption erforderlich sind. Insbesondere darzustellen sind:

**M 1: 200**

- Vermaßung der Geschosshöhen und der lichten Raumhöhen
- Angaben der Höhenkoten
- Anknüpfung Erweiterung – Palais Rose
- Vorhandenes und geplantes Gelände

**Fassadenschnitt und -ansicht Erweiterungsbau** Gefordert wird, innerhalb des vorgegebenen Blattformates, die skizzenhafte Darstellung eines Fassadenausschnittes, der für die Arbeit typische und relevante Konstruktions-, Gestaltungs- und Materialmerkmale wiedergibt sowie Aussagen zur energetischen Betrachtung (bauliche Parameter, keine technische Planung) trifft. Fassadenschnitt und -ansicht sind zu beschriften.

**M 1: 50**

**Fassadenschnitt und -ansicht Anschluss Palais Rose** Gefordert wird, innerhalb des vorgegebenen Blattformates, die skizzenhafte Darstellung eines Fassadenausschnittes, der für die Arbeit typische und relevante Konstruktions-, Gestaltungs- und Materialmerkmale für den Anschlussbereich Palais Rose – Erweiterungsbau wiedergibt sowie Aussagen zur energetischen Betrachtung (bauliche Parameter, keine technische Planung) trifft. Fassadenschnitt und -ansicht sind zu beschriften.

**M 1: 50**

**Räumliche Darstellung** Eine einfache Perspektive zur Darstellung des Museumseinganges *max. DIN A3-Format* in Verbindung mit der Umfeldgestaltung ist zugelassen. Standort und Blickrichtung sind im Lageplan einzutragen. Renderings werden ausdrücklich nicht erwartet, werden aber nicht ausgeschlossen und auch nicht bei der Preisgerichtssitzung abgedeckt.

**Piktogramm Wochenmarkt** Vorschlag für die Platzierung der Marktstände des Wochenmarktes als eigenständiger Übersichtsplan in einfacher Darstellung (ohne Maßstab). *ca. DIN A4-Format*

**Flächen- und Kubaturnachweis** Eintragung der Werte in beigefügte Excel-Tabelle (Downloadbereich):

- Flächen Raumprogramm und Verkehrsflächen (Netto-Raumflächen)
- Brutto-Grundfläche / Brutto-Rauminhalt

**Textliche Erläuterungen** zum Entwurf auf max. zwei Seiten DIN A4 Hochformat (Schriftgröße 11), u.a. mit Aussagen zu Leitidee, Material und Konstruktion sowie Energiekonzept (bauliche Parameter, keine technische Planung). *max. 2 Seiten DIN A4 Hochformat*

**Stichwortartige Auflistung** zur beabsichtigten Sanierungsmaßnahme Palais Rose auf max. einer Seite DIN A4 Hochformat (Schriftgröße 11).  
*max. 1 Seite DIN A4 Hochformat*

Die textlichen Erläuterungen sowie stichwortartige Auflistung sind als separate Dokumente abzugeben. Sie können, je nach individuellem Layout gemäß gefordertem Blattformat, zusätzlich auf den Planzeichnungen abgebildet werden.

**Modell M 1: 500** auf der beim Kolloquium mitgelieferten Modelleinsatzplatte.

**Erklärungen der TeilnehmerInnen** werden zur Verwendung beigelegt. Abgabe beider Erklärungen in einem gemeinsamen undurchsichtigen, verschlossenen Umschlag, auf dem die Kennzahl verzeichnet ist.

- VerfasserInnenerklärung
- Erklärung zur Nutzungsrechteübertragung

**Ein Satz Vorprüfpläne** als gefaltete Kopie für die Vorprüfung.

#### **A 7 Digitale Unterlagen der TeilnehmerInnen für die Vorprüfung**

Ausschließlich auf CD-Rom sind folgende Unterlagen digital mit einzureichen:

- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen,
- Alle Präsentationspläne im kompletten Layout als JPG- und PDF-Dateien (CMYK, 300 dpi in Originalgröße) mit Darstellung eines graphischen Maßstabs,
- Vorprüfpläne im kompletten Layout als JPG- und PDF-Dateien (CMYK, 300 dpi, A3-Verkleinerung),
- Textliche Erläuterungen und stichwortartige Auflistung jeweils als DOCX- und PDF-Datei.

Dateinamen, versteckte Informationen zur Datei (z.B. Angaben zur/zum AutorIn), etc. sind vor dem Speichern zu löschen.

#### **A 8 Rückfragen / Kolloquium**

**Schriftliche Rückfragen bis einschließlich 16.05.2025** Von einer individuellen Rücksprache der TeilnehmerInnen mit der Ausloberin während des Verfahrens ist abzusehen. Rückfragen zu den Inhalten der Auslobung sind im Vorfeld des Kolloquiums ausschließlich in Textform per Mail an das Betreuungsbüro zu richten (Adresse siehe Seite 3).

Zur Beantwortung der Rückfragen wird unter Beteiligung der WettbewerbsteilnehmerInnen und der Mitglieder des Preisgerichts ein Kolloquium durchgeführt.

**Kolloquium  
am 26.05.2025**      **Historisches Rathaus, Rathaussaal (1.OG),  
Lange Straße 14, 59555 Lippstadt**

- 13:00 Uhr PreisrichterInnenvorbesprechung
- 15:00 Uhr Kolloquium mit den TeilnehmerInnen

**Ortsbesichtigung Palais Rose** Eine Ortsbesichtigung des Palais Rose ist am Tag des Kolloquiums im Vorfeld des Kolloquiums geplant. Nähere Informationen hierzu werden mit Versand der Unterlagen mitgeteilt.

**Kolloquiumsprotokoll** Das Protokoll des Kolloquiums einschließlich der Beantwortung der Rückfragen wird allen Verfahrensbeteiligten innerhalb von 10 Tagen zugesandt; es wird Bestandteil der Auslobung.

**A 9 Kennzeichnung / Abgabe der Wettbewerbsarbeiten**

**Kennzeichnung** Alle geforderten Wettbewerbsleistungen sind an der rechten oberen Ecke jeder Zeichnung und jeder Textseite sowie des verschlossenen Umschlags der Erklärungen durch eine Kennzahl aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern (**max. 1 cm hoch, max. 6 cm breit**) zu kennzeichnen. Als Kennzeichen dürfen weder Datum der Abgabe, Zahlenreihen noch Geburtsdaten der VerfasserInnen gewählt werden. Die Kennzahl ist ebenso auf allen weiteren Verpackungen / der Planrolle anzugeben.

**Einlieferung** An dem jeweiligen Tag muss die Wettbewerbsarbeit beim Betreuungsbüro eingereicht sein. Entweder wird der Entwurf **bis 16:00 Uhr**  
**Planunterlagen bis 28.07.2025** bei  
**Modell bis 11.08.2025**

**Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH  
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld**

unter dem Stichwort „Lippstadt – Stadtmuseum“ abgeliefert oder er wird an die gleiche Postadresse aufgegeben.

**Tagesstempel** Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt:

- die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe, wenn die Arbeit bei der angegebenen Adresse persönlich abgegeben wird,
- das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit, wenn die Arbeit bei der Post, der Bahn oder einem anderen Transportunternehmen aufgegeben wird.

Die/Der TeilnehmerIn sorgt dafür, dass sie/er den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen kann. Da der (Datums-/Post-/

Tages-) Stempel auf dem Versandgut oder der Begleitzettel ein Datum aufweisen kann, das nach dem Abgabetermin liegt, ist der Einlieferungsschein maßgebend. Einlieferungsscheine sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.

**Anonymität** Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift des Empfängers zu verwenden.

Rechtzeitig bei den Versanddiensten eingelieferte Wettbewerbsarbeiten, die später als 14 Tage nach dem Einlieferungstermin eintreffen, werden zur Beurteilung zunächst nicht zugelassen. Die endgültige Entscheidung darüber trifft das Preisgericht.

## A 10 Preisgericht

Das Preisgericht tagt am **09.09.2025**. Ihm gehören an:

### Stimmberechtigte PreisrichterInnen

*SachpreisrichterInnen (1.- 4.)*

*FachpreisrichterInnen (5.- 9.)*

1. Arne Moritz, Bürgermeister
2. Heinrich Horstmann, Leitung FB 6 – Stadtentwicklung und Bauen, Stadtplaner
3. Sabine Pfeffer, Vorsitzende Kulturausschuss, SPD-Fraktion
4. Klaus Fürstenberg, Vorsitzender Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschuss, CDU-Fraktion
5. Holger Rübsamen, Architekt / Stadtplaner, Bochum
6. Prof. Peter Böhm, Architekt, Köln
7. Susanne Wartzeck, Innenarchitektin / Architektin, Dipperz
8. Christian Jürgensmann, Landschaftsarchitekt, Duisburg
9. Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt, Dresden

### Stellvertretende PreisrichterInnen

*SachpreisrichterInnen (10.- 13.)*

*Fachpreisrichterinnen (14.-16.)*

10. Stephan Tydecks, 1. Beigeordneter
11. Anna Maria Katz, Leitung FB 4 – Kultur und Bildung
12. Holger Künemund, stellv. Vorsitzender Kulturausschuss, Bündnis 90/Die Grünen
13. Beate Tietze-Feldkamp, stellv. Vorsitzende Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschuss, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
14. Wolfgang Mairinger, Architekt, Stuttgart
15. Jochen Usinger, Innenarchitekt, Krefeld
16. Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin, Iserlohn

### Sachverständige BeraterInnen ohne Stimmrecht

17. Dr. Bruno Denis Kretzschmar, LWL, Praktische Denkmalpflege, Münster
18. Heike Kropff, LWL, Leitung Museumsamt für Westfalen, Münster
19. Roland Nachtigäller, Geschäftsführer Stiftung Insel Hombroich, Neuss

20. Maria Pöttker, Fraktionsgemeinschaft FDP / CDL
21. Dieter Marche, BG-Fraktion
22. Patrick Rehm, AfD-Fraktion
23. Michael Bruns, Fraktion DIE LINKE
24. Boris Schreiber, Kämmerer
25. Hartmut Neutzler, Leitung FB 1 – Zentrale Dienste
26. Dr. Christine Schönebeck, FD 48 – Museumsleitung
27. Björn Bühlmeier, Stadtplaner, FD 61 – Stadtplanung
28. Fritz Burghardt, FD 63 – Bauordnung und Denkmalschutz
29. Iris Korbmacher, Architektin, FD 65 – Gebäudewirtschaft
30. Alexander Tschense, Vorsitzender Presbyterium, Ev. Kirche
31. Carmen Harms, Geschäftsführerin KWL – Kultur und Werbung Lippstadt GmbH

- Vorprüfung**
32. Maria Chudzian, M.Sc. Stadtplanerin, DHP, Bielefeld
  33. Thomas Geppert, Dipl.-Ing. Innenarchitekt, DHP, Bielefeld
  34. Alois Lompa, Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner, DHP, Bielefeld

### A 11 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird sein Urteil aus der Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen:

- Entwurfsqualität hinsichtlich städtebaulicher Einbindung, architektonischer und freiraumplanerischer Qualitäten
- Flächensparender Umgang mit der Marktplatzfläche
- Funktionalität und Nutzungsqualität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

Bindende Vorgaben, die zum Ausschluss einer Arbeit führen, werden nicht festgelegt. Die dargestellte Reihenfolge der Beurteilungskriterien ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

### A 12 Prämierung

Für Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 204.000,00 € zur Verfügung. Die Umsatzsteuer (19 % MwSt.) ist in den genannten Beträgen enthalten. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

<b>Preise und Anerkennungen</b>	1. Preis	81.500,00 €	
	2. Preis	51.000,00 €	
	3. Preis	30.500,00 €	
	Anerkennungen	41.000,00 €	(z.B. 2 x 20.500,00 €)

**Andere Verteilung** Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

### **A 13 Abschluss des Wettbewerbs**

**Preisgerichtsprotokoll** Die Ausloberin teilt den WettbewerbsteilnehmerInnen das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung unverzüglich mit und macht es sobald als möglich öffentlich bekannt, u.a. durch Veröffentlichung auf der Homepage des Betreuungsbüros ([www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de)).

**Ausstellungseröffnung** Die Ausstellung der Arbeiten ist ab dem 01.10.2025 geplant. Uhrzeit und Ort der Eröffnung sowie die Dauer der Ausstellung werden spätestens mit dem Protokoll der Preisgerichtssitzung allen Beteiligten bekannt gegeben.

**01.10.2025**

Bis zur Ausstellungseröffnung werden alle am Verfahren Beteiligten über sämtliche Inhalte des Verfahrens Stillschweigen bewahren und diese Dritten bis zur Veröffentlichung des Verfahrensergebnisses durch die Ausloberin nicht zugänglich machen.

**Rückversand** Die mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin. Modelle nicht prämierter Arbeiten werden nach Ausstellungsende zurückgesandt, Planunterlagen nicht prämierter Arbeiten nur auf Anforderung der TeilnehmerInnen innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls.

### **A 14 Behandlung von Verfahrensrügen**

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren ist die Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Arnsberg Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

Die WettbewerbsteilnehmerInnen können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin unverzüglich rügen. Einsprüche gegen die vom Preisgericht beschlossene Rangfolge sind nicht möglich.

Eine Rüge gegen das Preisgerichtsprotokoll muss innerhalb von zehn Tagen nach Zugang des Protokolls bei der Ausloberin eingehen. Verstöße, die erst aufgrund der Ausstellungseröffnung erkennbar sind, müssen ebenfalls innerhalb von zehn Tagen gerügt werden. Im Übrigen wird auf die Fristen nach § 160 GWB verwiesen.

### **A 15 Weitere Bearbeitung der Aufgabe**

Die Ausloberin erklärt, dass sie einer/einem PreisträgerIn, in der Regel der/dem GewinnerIn, die weitere Bearbeitung der Aufgabe, zumindest die Leistungsphasen bis einschließlich 5 nach § 34 (3) sowie § 39 (3) HOAI 2021 übertragen wird, insbesondere

- soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll,
- soweit mindestens eine/r der teilnahmeberechtigten WettbewerbsteilnehmerInnen, deren/dessen Wettbewerbsarbeit mit einem Preis ausgezeichnet wurde, eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleistet.

Je nach Planungskonzept können ggf. auch Leistungen nach § 47 (1) HOAI 2021, ferner Ingenieurleistungen nach § 43 (1) HOAI 2021 beauftragt werden, sofern sie mit der Freianlage unmittelbar in Verbindung stehen. Für die Freianlagen wird die Honorarzone IV angesetzt, die übrigen Leistungsbilder sind noch nicht konkretisierbar und wären nach den jeweiligen Objektlisten einzuordnen.

Darüber hinaus wird beabsichtigt, die weiteren Leistungsphasen 6 bis 9 stufenweise zu beauftragen.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der/des PreisträgerIn bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Es ist beabsichtigt, zunächst mit der/dem GewinnerIn Vertragsgespräche zu führen. Falls diese nicht zu einem Ergebnis führen, werden alle PreisträgerInnen zu Verhandlungsgesprächen eingeladen.

**Wertung Wettbewerbsergebnis** Das Wettbewerbsergebnis fließt im Falle von Verhandlungsgesprächen mit den PreisträgerInnen als ein Zuschlagskriterium mit max. 45 Punkten in die Bewertung ein. Insgesamt können max. 100 Punkte erreicht werden.

Dabei wird folgende Punktverteilung für die Berücksichtigung des Wettbewerbsergebnisses zugrunde gelegt:

Die/Der 1. PreisträgerIn erhält 45 Punkte.

Die/Der 2. PreisträgerIn erhält 30 Punkte.

Die/Der 3. PreisträgerIn erhält 15 Punkte.

**Einstufung Honorarzone** Die Wettbewerbsaufgabe wird nach HOAI 2021, Anlage 10 Objektliste Gebäude und Innenräume sowie Anlage 11 Objektliste Freianlagen in die Honorarzone IV eingestuft.

**Kostenrahmen und Wirtschaftlichkeit** Die Ausloberin legt besonderen Wert auf eine wirtschaftliche Planung hinsichtlich der Bau- und Folgekosten (Wartungs-, Betriebs-

und Lebenszykluskosten). Das Investitionsvolumen wird auf rund 21,5 Mio. EUR brutto geschätzt (Erweiterungsbau Bürger FORUM Stadtmuseum, KG 300 + 400: ca. 12,4 Mio. EUR brutto; denkmalgerechte Sanierung Palais Rose, KG 300 + 400: ca. 2,1 Mio. EUR brutto; Freianlagen, KG 500: ca. 4,1 Mio. EUR brutto).

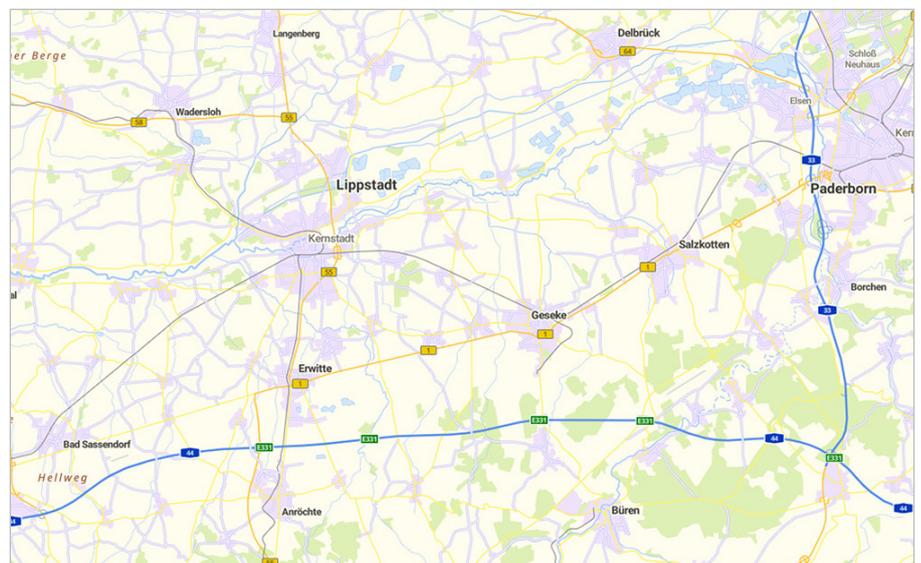
**Veröffentlichung** Die Nutzung der Wettbewerbsarbeit und das Recht der Veröffentlichung sind durch RPW § 8 (3) (Nutzung) geregelt.

### A 16 Datenschutzhinweis

Gemäß Art. 13 DSGVO teilen wir Ihnen mit, dass die von uns im Rahmen der Durchführung des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten (Name, Funktion, Ort) für folgende Zwecke verwendet werden:

- Weitergabe an die Auftraggeberin (u.a. Veröffentlichung auf deren Homepages),
- Weitergabe an die jeweilige Architektenkammer zur Registrierung des Verfahrens,
- Veröffentlichung im Rahmen von EU-Bekanntmachungen,
- Veröffentlichungen (Wettbewerbsankündigungen und -ergebnisse) in Fachmedien und
- Veröffentlichungen (Wettbewerbsankündigungen und -ergebnisse) auf der Homepage von Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH.

Weitere Daten werden ausschließlich zur internen Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen bzw. zur Kommunikation im Verfahren verwendet.



**Abb. 1**

Verortung im regionalen Kontext  
(Quelle: Land NRW 2024 - Lizenz dl/de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))

Abb. Titelbild: Abgrenzung Wettbewerbsgebiet

(Quelle: Land NRW 2024 - Lizenz dl/de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0), bearb.)

14.03. – 14.04.25      Bewerbungsfrist  
16.04.2025            Losziehung  
KW 19                  Versand der Unterlagen  
16.05.2025            Rückfragenfrist  
**26.05.2025**            **Kolloquium**  
28.07.2025            Abgabe Planunterlagen  
11.08.2025            Abgabe Modell  
**09.09.2025**            **Preisgericht**  
01.10.2025            Ausstellungseröffnung

### **Ausloberin**

Stadt Lippstadt  
Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
[www.lippstadt.de](http://www.lippstadt.de)

### **Wettbewerbsmanagement**

Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB  
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld  
[www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de)